

# Nähmaschinen surren für perfekte Kostüme

Balve, 12.04.2010, Richard Elmerhaus



**Balve. Der Uhrzeiger bewegt sich in Richtung 22 Uhr. Um das alte Gemäuer weht ein frischer Wind, die Tür steht einen Spalt offen, als ich ganz vorsichtig in die Kellerräume der ehemaligen Volksschule am St.-Johannes-Platz in Balve eindringe.**

Wo sind sie denn, die Näherinnen vom Festspielverein Balver Höhle? Langsam wandle ich durch den schmalen Flur. Dabei tauchen vor meinen Augen viele bunte Kostüme auf, aber immer noch nicht jene guten Geister, die bestimmt nicht auf einen Besuch zu dieser späten Stunde eingestellt sind.

Im Flur verharrend, spitze ich die Ohren und mache plötzlich das feine Surren der Nähmaschinen aus. Als altem Pfadfinder fiel es mir wenig später nicht besonders schwer, die Näherinnen in ihrer Spätschicht zu überraschen.

## Arbeit im Hintergrund

Erst als sie, die stets den Schauspielern das Rampenlicht überlassen, durch das grelle Blitzlicht aufschauen, lassen sie für Sekunden von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ab, die gar nicht hoch genug zu bewerten ist.



Auch die Polizisten Kling und Klang bekommen aufwändige Kostüme.  
Foto: Richard Elmerhaus Foto: WP

Seit Wochen sind Ulrike Mertens, Eva-Maria Schäfers, Ingeborg Mainz, Monika Schraven, Elisabeth Koch-Stüeken, Beata Kleine-Fuchs und die Nachwuchskraft Jessica Pfeil dabei, die zahlreichen bunten Kostüme zu nähen, die für die Aufführungen des Märchens „Pippi Langstrumpf“ benötigt werden.

## 100 Gewänder müssen zur Verfügung stehen

Insgesamt 100 Gewänder müssen den Laiendarstellern zur Verfügung stehen, wenn „Pippi Langstrumpf“ vom 8. Mai an durch die Balver Höhle wirbelt. Nicht alle Kostüme werden in diesen Tagen genäht, denn der Festspielverein kann nach Aussage von Ulrike Mertens auf einen sehr gut sortierten Fundus zurückgreifen. „Aber“, so schränkt sie ein, „wir müssen natürlich einige Kostüme in Länge und Weite korrigieren, damit sie den aktuellen Schauspielern auch wirklich passen.“

In neues und farbenprächtiges Tuch werden unter anderem Pippi Langstrumpf, Herr Nielsson, Tommi und Annika sowie die beiden Polizisten Kling und Klang, Kapitän Efraim Langstrumpf und der Starke Gustav gekleidet. Das Bonbon dieser akribischen Arbeit hat auch einen Namen: „Das sind die Hüte, die wir für die Damen nähen, die sich während der Märchenaufführungen auf der Bühne zum Kaffeetrinken treffen. Bei den Hüten ist sehr viel Kreativität gefordert“, sagt die Chef-Kostümnäherin Ulrike Mertens, die gemeinsam mit Eva-Maria Schäfers nicht nur fleißig Stoffe näht und schneidet, sondern auch den Arbeitseinsatz des gesamten Teams zeitnah vorbereitet.



Kunterbunt wird es bei Pippi werden.  
Foto: Richard Elmerhaus Foto: WP

Wie gut das Team harmoniert, ist daran zu erkennen, dass die Näherinnen trotz des großen Arbeitsvolumens nicht unter Druck stehen. Frühzeitig mit ihrer Arbeit angefangen, sind die Damen in der Schlussphase ihres zeitintensiven Engagements dennoch bereit, vor der Generalprobe bis kurz vor Mitternacht hochkonzentriert zu nähen, wenn erforderlich.

### **Vorbildliche Arbeitsmoral**

Diese vorbildliche Arbeitsmoral sollten sich die Besucher in Erinnerung rufen, wenn sie die Darsteller nach den Vorführungen mit frenetischem Beifall belohnen. Denn auch die Näherinnen, die stets das Licht der Öffentlichkeit gemieden und dem Festspielverein Balver Höhle über Jahre hinaus gedient haben, freuen sich, wenn auch auf sie ein Lichtstrahl fällt. Ein riesiger Scheinwerfer muss es nicht sein, denn die Damen glänzen durch ihre perfekte Arbeit, auch wenn sie in den dunklen Katakomben der ehemaligen Volksschule verrichtet wird, die ich auf leisen Sohlen verließ. Und zwar mit dem Gedanken: Auf diese Crew kann sich der Festspielverein nicht nur heute verlassen. Es wäre schön, wenn auch die Politik erkennen würde, wie wichtig diese Kulturschaffenden für die Lebensqualität in der Stadt Balve sind.

Übrigens: Wer sich Kostüme ausleihen möchte, oder dem Festspielverein Balver Höhle Stoffe oder anderes Material spenden möchte, der sollte einfach nur 02375/1030 wählen.